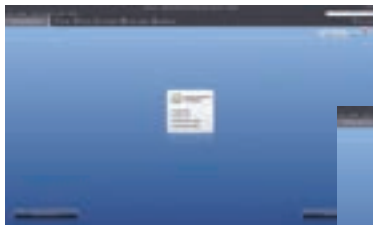


Für „kleine Handwerksbetriebe mit einstelliger Mitarbeiterzahl“ bietet Haufe-Lexware (Freiburg) die Branchenlösung Lexware handwerk plus, die als Einzelplatzlösung für Einsteiger konzipiert ist und mit Funktionen zur Auftragsbearbeitung den Zeitaufwand für Büroarbeit verringern soll ...

von Ernst W. Speidel
und Elke H. Zobel

Geboten werden unter anderem eine übersichtliche Oberfläche, unterschiedliche Belegformate vom Angebot bis zur Service- und Sammelrechnung, Projektverwaltung und Aufmaßberechnung sowie elektronischer Rechnungsversand. Die Schnittstellen Eldanorm,



Startbild der Software mit zentralem Auswahlmenü.

ZVEH-Norm und Datanorm sind integriert, das Zusammenspiel mit MS-Office-Produkten funktioniert problemlos. Beworben wird das Produkt als „der kleine Bruder von Lexware



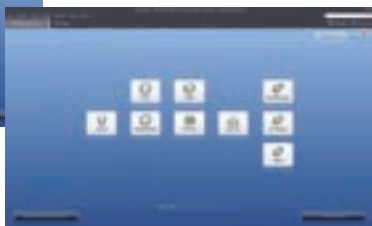
Mit dem Stammdatenänderungsassistenten kann man Daten direkt in die Datenbank schreiben.

handwerk premium“, ein netzwerk- und mandantenfähiges Branchenpaket für kleine und mittelständische Handwerksbetriebe, das 2010 die ältere Lösung Lexware handwerk

pro abgelöst hat. Softwareassistenten helfen beim Erstellen der Belege (von Angeboten bis Mahnungen) sowie der Stammdaten für Kunden, Lieferanten und Material.

Systemvoraussetzungen, Testumgebung und Installation

Vorausgesetzt wird nach Angaben des Softwarehauses als Betriebssystem Microsoft Windows XP ab SP3, Microsoft Windows Vista ab SP 2 oder Microsoft Windows 7 (jeweils ab Version Home, deutsche Version). Der Rechner sollte mit einem Pentium Prozessor 4 ab 2.00 GHz oder vergleichbar ausgestattet sein sowie über einen Arbeitsspeicher ab 1 GB verfügen. Als Grafikauflösung wird mindestens ein Wert von 1024 x 768 gefor-



Zum Leistungsumfang gehören Funktionen aus Verkauf, Lager- und Bestellwesen, Stammdaten und betriebswirtschaftliche Auswertung.

dert, mindestens 16.000 Farben sollten sich einstellen lassen. Für die Online-Komponenten sind außerdem ein Internetzugang und eine E-Mail Adresse nötig. Auch ein DVD-ROM-Laufwerk sollte zur Ausstattung zählen. Getestet haben wir die Software in der Version 11.21 auf unserem Rechner mit einer CPU Intel Core i5 als Testsystem, einer Maschine mit 3,2 GB freiem Arbeitsspeicher und dem Betriebssystem Windows 7 Home Premium. Wie von Lexware gewohnt, wird eine durchdachte und ausgefeilte Installationsroutine angeboten: Bei der Komponentenauswahl

kann man sich für oder gegen die Installation der Module Online-Banking und Admin-tools entscheiden. Ausgewählt werden muß auch der passende Kontenrahmen für das betriebliche Rechnungswesen. Einstellen läßt sich, ob man automatische oder manuell zu startende Aktualisierungen haben möchte. Anschließend wird vor dem ersten Start eine Aktualisierungssuche angeboten, die wir auch durchführ-

alle Belege softwaregestützt erstellen. Auch Serviceaufträge lassen sich mit der Software datentechnisch abbilden.

Unterstützt wird über die Funktion „eRechnung 2011“ ein elektronischer Rechnungsversand mit digitaler Signatur, der nach Darstellung des Softwareanbieters zum Abzug der Vorsteuer berechtigt; integriert seien 150 kostenlose Signaturen. Die einmal eingegebenen

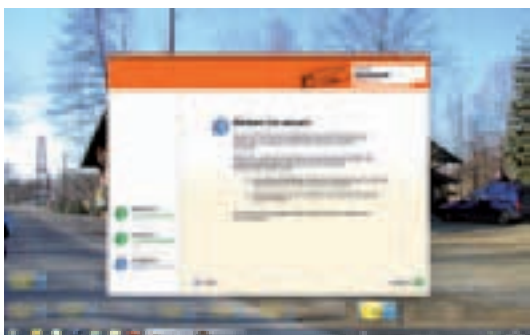
merkt, welche Belege bereits erstellt wurden. Die Dokumente lassen sich um eigene manuelle Positionsarten ergänzen, etwa wenn man Alternativpositionen angeben möchte. Auch wiederkehrende Rechnungen und Abonnement-Aufträge sind berücksichtigt.

Eine Wiedervorlagefunktion für Aufträge und Angebote hilft dabei, anstehende Arbeiten rechtzeitig wieder anzugehen, ein Rechnungsausgangsbuch faßt die bereits verschickten Rechnungen zusammen und erleichtert so den Überblick. Lohnleistungen für Handwerks- und Dienstleistungen (nach §35 a Abs. 2 S. 2 EStG) kann man getrennt ausweisen lassen. Unterstützt wird man als Nutzer außerdem bei der Abrechnung von Bauleistungen (nach VOB/B, BGB und (§ 13b UStG) sowie bei EU-Lieferungen und -Leistungen nach dem Reverse-Charge-Verfahren (§ 13b UStG).

Elektronische Assistenten als Helfershelfer

Sogenannte „Assistenten“ helfen sowohl bei der Anlage der Stammdaten, als auch beim Erfassen von Aufträgen, indem sie einen von Maske zu Maske durch die elektronischen Formulare lotsen. Erwähnenswert sind außerdem eine Offene-Posten-Verwaltung mit einem dreistufigen Mahnwesen und der Berechnung von Verzugszinsen, Offene-Posten- und Buchungslisten, eine Projektverwaltung und -abrechnung, eine Aufmaßberechnung sowie die Integration verschiedener Schnittstellen wie Datenorm und Eldanorm / ZVEH-Norm. Finanzbuchhaltungsdaten lassen sich im ASCII- oder

Beim Installieren lassen sich verschiedene Einstellungen wählen.



Test

ANGEPASST AN KLEIN(ST)BETRIEBE: Lexware handwerk plus

ten. Ebenfalls vor dem ersten Start wurde eine automatische Datenbank-Zwangssicherung gefahren. Anschließend kann entweder mit einer Musterfirma oder mit selbst einzugebenden Firmendaten gestartet werden. Abgefragt wird jeweils auch bei jeder neuen Datensicherung, ob man Dokumente und Formulare mitsichern möchte.

Funktionsumfang und Bedienung der Software

Zum Leistungsumfang der getesteten Branchenlösung gehören Funktionen aus dem Verkauf, dem Lager und Bestellwesen, sowie solche zur Verwaltung der Stammdaten und für die betriebswirtschaftliche Auswertung der Daten. Dazu kommen verschiedene Schnittstellen und Zusatzfunktionen. Vom Angebot bis zur Rechnung (einschließlich Gutschrift und Sammelrechnung) kann man



Der Auftragsassistent hilft beim Erstellen von Dokumenten.

Belegdaten kann man mit ihrer Bezugsnummer auf den Nachfolgebeleg übernehmen, wobei eine Beleghistorie angelegt wird, die Software sich also

— Anzeige —



IMPRESSUM

Computern im H@ndwerk/ handwerke.de

gegründet 1984, dient als unabhängiges Fachmagazin für moderne Kommunikation den Betrieben der Bauhaupt- und Nebengewerbe im „portionierten“ Wissens- und Technologie-Transfer.

Herausgeber: Horst Neureuther

© Copyright: CV München
CV Computern-Verlags GmbH
Beethovenplatz 2, 80336 München

Telefon 0 89/54 46 56-0

Telefax 0 89/53 13 27

Postfach 15 06 05, 80044 München

E-Mail: info@cv-verlag.de

redaktion@cv-verlag.de

www.handwerke.de

Geschäftsleitung:

Dipl.-Vw. H. Tschinkel-Neureuther

Redaktion und redaktionelle

Mitarbeiter in dieser Ausgabe:

Kurt Astel

Dipl.-Ing. (Arch.) Marian Behaneck

RA Dr. Johannes Fiala

Elke Neureuther

Horst Neureuther (verantwort.)

Dipl.-Ing. (Uni) Peter Pernsteiner

Dipl.-Math. Peter A. Schramm

Ernst W. Speidel

Elke H. Zobel

Anzeigenleitung:

Dipl.-Vw. Heide Tschinkel-Neureuther

e-mail: anzeigen@cv-verlag.de

Layout:

AD&D Rosenheim, Silvia Romann

Druck:

Mayr Miesbach GmbH, Miesbach

Druckauflage: 72.560

Tatsächliche Verbreitung:
72.142 (1/11)



Auflage und Verbreitung kontrolliert.

27. Jahrgang

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Abo-Preis:

29,- € p.a. plus Porto inkl. MwSt.

Einzelpreis: 2,90 €

Ein Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraumes gekündigt wird.

ISSN 0931-4679

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW) Berlin

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28 vom 01.01.2011.

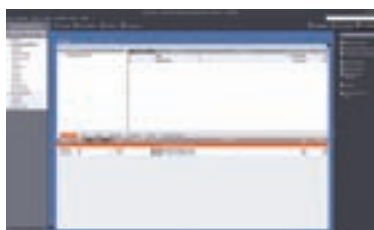
**Angepaßt an Klein(st)betriebe****LEXWARE HANDWERK PLUS**

DATEV-Format importieren. Hilfreich ist eine „Adress-Check“-Funktion, mit der man prüfen kann, ob eine eingegebene Adresse postalisch korrekte Daten enthält.

Eingebaut sind zudem eine Schnittstelle zu Lexware eCRM, dem hauseigenen Online-Kundenmanagement für kleine und mittlere Unternehmen, sowie die Möglichkeit eines Betriebsprüfer-Exports ausgewählter Daten, Funktionen, die wir allerdings mit unserem Testdatenbestand nicht ausprobiert haben. Exportmöglichkeiten in MS-Word, MS-Excel und MS-Outlook erleichtern die Bedienung in einer Microsoft-Office-Umgebung (getestet haben wir anhand des Zusammenspiels mit MS-Office-Programmen der Version 2007). Allerdings fanden wir keine direkte Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit



Aufträge und Angebote kann man sich auf Wiedervorlage legen.



Verwaltung von Materialien und Materialgruppen.

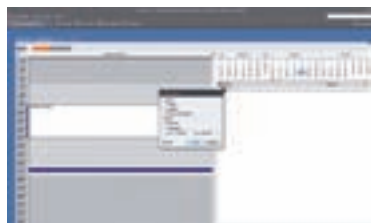
anderen Office-Produkten wie Open Office oder Libre Office.

Zum Stammdatenbereich zählen eine Firmen-, eine Kunden- und eine Lieferantenverwaltung, eine Material- und Materialgruppenverwaltung, eine Verwaltung von Lohnleistungen, eine Standardleistungsverwaltung sowie ein sogenannter „Stammdatenänderungsassistent“. Für eine Anpassung an die persönlichen Anforderungen kann man Freifelder in den Stammdatenmasken und im Auftragsassistenten nutzen.

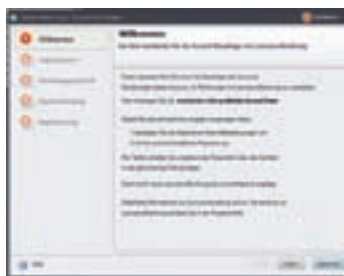
Zusatzfunktionen und Bedienungsergonomie

Zusatzinformationen sind über die Schaltflächen „Info Center“ (mit Neuigkeiten zum Programm) und „Service Center“ (mit

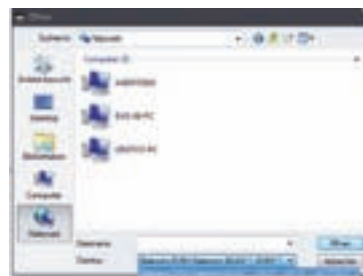
Fachwissen und weiteren Informationen) abrufbar. Obwohl die Software für Klein- und Kleinstunternehmen gedacht ist, eignet sie sich zur Verwaltung mehrerer Firmen, ist also mandantenfähig. Die Bedienung ist einfach, aber nicht durchgängig intuitiv. Eine Hilfe zum schnellen Einstieg bietet ein kleines orangefarbenes Heft („Schnelleinstieg“), in dem systematisch erklärt wird, wie sich Stammdaten erfassen lassen, welche Grundfunktionen wie funktionieren und was sonst noch für Tips zu beachten sich lohnt.



Termine und Aufgaben lassen sich mit MS-Outlook synchronisieren.



Softwareassistentengestützt ist die Anlage eines Accounts für e-Rechnungen.



Importfunktion für Kataloge über verschiedene Schnittstellen.

Übersichtlich angeordnet kann

man sich links in einer baum-

förmigen Struktur die verschiedenen Arbeitsbereiche auflisten lassen. Diese „Hauptnavigation“ läßt sich bequem auch über die Funktionstaste F10 auf- und zuklappen. Je nach dem gerade bearbeiteten Programmteil ergänzt rechts eine Aktionsleiste mit verschiedenen Bearbeitungsmöglichkeiten für die aktuelle Maske die Möglichkeiten; auch diese Leiste läßt sich bei Bedarf wegklappen. Dazu kommen leicht verständliche Symbole auf der Symbolleiste sowie (zu einem kleinen Teil gestaffelte) Menüeinträge.

Alle Belege, von Angeboten, Kostenvoranschlägen und Auftragsbestätigungen über Lieferscheine bis hin zu Service-, Teil-, Abschlags- und Sammelrechnungen, lassen sich erwartungsgemäß per Mausklick zusammenstellen, sobald die Stammdaten angelegt sind. Man kann sie weiterführen (wodurch aus einem Angebot zum Beispiel

eine Auftragsbestätigung, ein Lieferschein und eine Rechnung wird), kopieren (sodaß nicht alle Daten bei ähnlichen Belegen neu eingegeben werden müssen) und wandeln (wodurch aus einer Auftragsbestätigung zum Beispiel eine Bestellung erstellt werden kann).

Während der Auftragserfassung kann man in die Erfassung von Stammdaten wechseln, wenn ein Kunde oder ein Lieferant noch nicht angelegt ist. Nach wie vor unverändert – und ein wenig ärgerlich – ist an der Adreßverwaltung eine eigentlich leicht zu behebende Kleinigkeit: Im Hausnummern-Feld lassen sich nur 5 Zeichen eingeben – für eine zwei- bis dreistellige Hausnummer zuzüglich einer zwei- bis

dreistelligen Wohnungsnummer, die durch ein Sonderzeichen davon getrennt werden muß, reicht das nicht aus, was wir bei einem anderen in dieser Zeitschrift besprochenen Lexware-Branchenpaket schon einmal negativ angemerkt hatten.

Wie oben angedeutet, kann man sich die Aufträge und Angebote auf Wiedervorlage legen; dann wird im MS-Outlook-artigen

Termin- und Aufgabenmanager eine entsprechende Aufgabe angelegt. Dabei wird das Feld Betreff automatisch mit dem Begriff Wiedervorlage und der Belegnummer gefüllt, was sich aber überschreiben oder ergänzen läßt. Als Bearbeiter wird standardmäßig der angemeldete Benutzer gesetzt,

was man ebenfalls manuell übersteuern kann. Vorausgefüllt sind auch die Datumsfelder „Fällig am/Beginnt am“, nämlich mit dem jeweils aktuellen Datum; ist das



Test Software

unzutreffend, was in der Regel der Fall sein dürfte, muß man die entsprechenden Werte überschreiben. Werden Termine üblicherweise mit MS-Outlook verwaltet, ist auch ein Abgleich mit dieser Software möglich. Eine direkte Möglichkeit, mit anderen elektronischen Kalendern zusammenzuarbeiten (etwa EPIM, um nur ein Beispiel zu nennen), wird zumindest nicht dokumentiert.

Hilfe- und Informationsangebote

Als Hilfsfunktionen stehen, wie teilweise bereits kurz erwähnt, unter anderem das „Service-

neben einem Überblick über individuell anstehende Tätigkeiten des Nutzers (das heißt: Aufgaben und Terminen) auch Einblicke in aktuelle Vorhaben des Softwareanbieters, zum Beispiel zu demnächst vorge-



Integriert ist ein dreistufiges Mahnwesen.

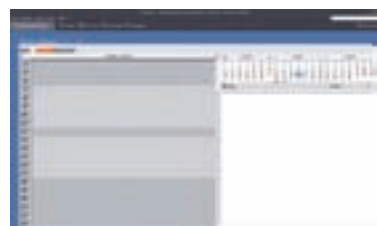


Die Software hilft bei der Prüfung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer bei EU-weiten Geschäftskontakten.

Center“, das „Info-Center“, „Hilfethemen“, ein „Info-Service“ und eine „Remote-Unterstützung“ zur Verfügung. Das „Service-Center“ ist nach Art der FAQ (Frequently Asked Questions, also häufig gestellte Fragen) aufgebaut: Eine überschaubare Zahl von Fragen wird hier standardmäßig geklärt. Das „Info-Center“ bietet

sehenen Updates, sowie eine Verknüpfung zu „Help&News“, einer kontextabhängigen Hilfefunktion.

Enttäuschend stellen sich die „Hilfethemen“ dar: Eine altertümlich anmutende Navigationsleiste links führt im rechten Fenster zu weitgehend unbeeilderten Fließtexten, die zudem nur selten mit Linkmöglichkeiten versehen sind. Der „Info-Service“ dient vorwiegend der Verwaltungskommunikation mit dem Softwarehaus in Sachen Aktualisierungen oder Verbindungseinstellungen. Positiv: Wie in anderen Lexware-Produkten überprüft der „Scout“ bei Bedarf die Daten auf technische und inhaltliche Stimmigkeit und Vollständigkeit. Neben dem telefonischen Support bietet das Softwarehaus auch Remote-Unterstützung an, also die Möglichkeit, daß sich Mitarbeitende des Softwarehauses auf dem Kundenrechner mit der Erlaubnis des Kunden einloggen und so aus der Ferne etwaige Probleme lösen.



Termin- und Aufgabenverwaltung im Stil von MS-Outlook.

Die 3D-Planungs-Software mit der professionellen Design-Oberfläche

Visoft Premium 2011

Die Kunst zu festinieren

Badplanung vom Feinsten

367.826 Originale in der weltgrößten Fliesendatenbank und 59.830 Sanitär-Objekte und Armaturen

Neues im Update 2011-2

www.visoft.de

GAEB Dateien

- erstellen
- bearbeiten
- testen
- reparieren

www.gaeb-tools.de

Viewer

kostenlos

MARKTÜBERSICHT BRANCHEN-SOFTWARE ?!

www.handwerke.de plus Button „Bestellservice“ oder direkt unter www.branchensoftware.de.
Software-Details im Vergleich für nur 25,- €.

Computern im H@ndwerk

AVECOM recycling

Kostenlose EDV-Entsorgung

Wir entsorgen kostenlos Ihre alten und nicht mehr benötigten EDV-Geräte. Rufen Sie uns einfach an unter +49 (0)911 - 507 49 65 und erfahren Sie mehr.

AVECOM Systems GmbH
Am Bauernwald 6 · D-90571 Schwaig
www.usv-recycling.de

Wenn Sie Elektronikschrott/E-Schrott entsorgen wollen, fragen Sie uns! Wir erstellen Ihnen gerne ein Entsorgungsangebot gemäß Ihren Vorgaben.